

Thematische Bereiche der Virtuellen Fachbibliothek Musikwissenschaft:

- Laufend aktualisierte bibliographische Dienste,
- Fachdatenbanken / Digitalisierungen,
- Wissenschaftliche Kommunikation.

Das Herzstück der **bibliographischen Dienste** besteht in der *Bibliographie des Musikschritftums - online (BMS-online)*, die zur Zeit vom SIM-PK eingerichtet wird. Mit diesem Service wird die bisherige jährliche Erscheinungsweise der Bibliographie in Buchform auf eine zeitnahe Online-Version umgestellt, die es den Autoren auch gestatten soll, ihre Veröffentlichungen direkt anzumelden. Solange dieses Angebot nicht voll funktionsfähig ist, werden die BSB-*Neuerwerbungen Musik* (<http://mdz1.bib-bvb.de/~musik/>) den Part der bibliographischen Information übernehmen. Daneben wird eine voraussichtlich auf SSG-OLC aufsetzende und mit EZB und ZDB verknüpfte Zeitschriftenschau durch SIM-PK eingerichtet, die die Inhaltsverzeichnisse der wichtigsten musikwissenschaftlichen Periodica wiedergeben wird. Nicht zuletzt fallen in diesen Bereich noch die an der BSB erschlossenen Internetressourcen.

Im Bereich **Fachdatenbanken / Digitalisierungen** reicht das Spektrum von internationalen Quellenverzeichnissen (Répertoire Internationale des Sources Musicales, RISM; Répertoire Internationale d'Iconographie Musicale, RIDIM) über die Einbindung von BSB-Bestandsnachweisen (Katalog der Musikhandschriften, Mikroformen, Nachlässe) bis zu hochspezialisierten Angeboten wie Werkverzeichnissen zu Orlando di Lasso und der Digitalisierung und Erschließung der *Zeitschrift für Instrumentenbau*. Diese maßgebliche Fachzeitschrift aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist nur noch in zwei vollständigen Exemplaren erhalten. Bei diesem - zugegebenermaßen - heterogenen Segment steht der Gedanke im Hintergrund, die ViFa auch für externe Datenanbieter als eine Plattform zu etablieren, auf der die verschiedenartigsten musikwissenschaftlich relevanten Inhalte zusammengeführt werden können.

Der Bereich **wissenschaftliche Kommunikation**, der inhaltlich von der GfM betreut wird, soll u.a. eine Experten- und Projektdatenbank enthalten sowie über einen Termin- und Veranstaltungskalender verfügen. Daneben werden Berichte über Tagungen, Kongresse und Symposien veröffentlicht und es ist vorgesehen, einen Rezensionssdienst aufzubauen, der wesentlich aus der Zusammenarbeit mit der Redaktion der Zeitschrift *Die Musikforschung* gespeist wird. Ferner wird die von der GfM betriebene musikwissenschaftliche Dissertationsdatenbank (<http://musikwiss.uni-muenster.de/>) eingebunden, die alle Vorhaben aus dem deutschen Sprachraum nachweist. Gerade in diesem Bereich wird sich der in der ViFa erstrebte integrative Ansatz, der etwa in der Verknüpfung von Forschungsprojekten mit zugehörigen Veranstaltungen, daraus entstehenden Dissertationen und mit wiederum darauf bezogenen Rezensionen, bibliographischen Nachweisen und Dokumentenlieferung besteht, zu bewähren haben.